

KONZEPTSKIZZEN DER LEADER-GEMEINDEN

NEUBULACH



Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 4. Juli 2012 den Beschluss gefasst, dass das Areal des ehemaligen Gasthauses „Sonne“ sowie das Grundstück unterhalb für den Neubau einer Pflege- und Wohneinrichtung zur Verfügung stehen sollen.

Erste Ideen zu Wohnen und Leben am „Sonnenplatz“

Bei einer Ortsbegehung wurde angedacht, den **oberen Bereich** als **Betreute Wohnanlage („Service-Wohnen“)** oder auch andere Formen (z. B. **Alten-WG**) zu nutzen. Diese Lage ermöglicht kurze Wege in die Stadtmitte. Das Rathaus, das Bürgercafe, das „Mittendrin“ und andere Geschäfte sind gut erreichbar. Der **untere Bereich** könnte mit einem Objekt geplant werden, in dem **zwei Pflegewohngruppen** untergebracht werden.

Im Bereich der **Pflegewohngruppen** sollte mindestens ein **Gemeinschaftsraum**, evtl. mit einer kleinen Bühne, eingeplant werden, in dem auch kulturelle Veranstaltungen möglich sind. Damit haben die Bewohner der Pflegewohngruppe einen leichten Zugang zu entsprechenden Angeboten. Außerdem könnte der Raum auch zeitweise für Tagespflege genutzt werden, falls das Angebot in Liebelsberg nicht ausreicht.

„Sonnenplatz“ als Gemeinschaftsaufgabe aller Generationen

Das Projekt „Sonnenplatz“ soll nach Auffassung der Mitglieder des LEADER-„AK Soziales“ als „Gemeinschaftsaufgabe aller Generationen“ verstanden werden. Dies gelingt durch Vernetzung mit den zahlreichen Institutionen in Neubulach.

Folgende Ideen können dazu beitragen, dass sich die Neubulacher BürgerInnen mit „ihrem Sonnenplatz“ identifizieren und ihre soziale Verantwortung einlösen:

- **Kontakt zu den Kindergärten**
Gemeinsame Aktionen wie Basteln, Singen usw., Vorlesen durch Bewohner, Rufoma/-opa als Betreuer für Kinder während Besorgungen der Eltern im Städtle
- **Kontakt zur Schule**
Gemeinsame Mensa (evtl. Vorbereitung von Mahlzeiten durch Bewohner), Einladung zum Kaffee, gemeinsames Backen, Garten AG (gemeinsames Gärtnern), Musik AG (gemeinsames Musizieren), Kunst AG (gemeinsames Malen, Töpfern o.ä.), „Jung lernt von Alt + Alt lernt von Jung“ = Weitergeben von Lebenserfahrung
- **Generationenübergreifendes Wohnen**
Wohnraum für Familien/junge Menschen vorsehen, die sich in die Hausgemeinschaft aktiv einbringen wollen
- **Freizeitangebote**
Spielen, Wandern, Ausflüge
- **Kontakt zu anderen Betreuten Wohneinheiten**
Einbeziehen von Personen, die in anderen Betreuten Wohneinheiten wohnen
- **Gartenpflege**
Zum Bearbeiten durch Bewohner (Hochbeete, Kräutergärtle, Kleiner Barfußpark ...)
- **Migrantenabende**
Kochen von ausländischen Gerichten, gemeinsames Essen, „Festle“, Musik
- **Traditionen pflegen**
Z. B. gemeinsamer Kirchgang, Gemeinsames Feiern von Weihnachten/Ostern, Geburtstagen
- **Organisation eines Fahrdienstes**

Gemeinde Neubulach
Marktplatz 3
75387 Neubulach
Telefon 07053 9695-55
Telefax 07053 6416
Bürgermeisterin Petra Schupp
schupp@neubulach.de
www.neubulach.de

